

Epidemiologische Information für den Monat Mai 2015

(4 Berichtswochen vom 04.05. – 31.05.2015)

Brucellose

Eine 20-jährige Studentin erkrankte mit Kopf- und Gelenkschmerzen, Fieber und allgemeinem Unwohlsein und wurde stationär behandelt. Die eingeleiteten Untersuchungen erbrachten den kulturellen Nachweis von *Brucella melitensis*. Die mögliche Infektionsquelle konnte nicht eruiert werden (Jordanierin – seit Januar 2015 in Europa).

Clostridium difficile, schwerer Verlauf

Im Mai wurden 8 schwere Verläufe einer *Clostridium difficile*-Infektion übermittelt. 3 Patienten im Alter zwischen 80 und 81 Jahren verstarben an den Folgen der Erkrankung.

Denguefieber

Die im Monat Mai gemeldeten Erkrankungen an Denguefieber betrafen eine 27-jährige Frau sowie einen 34-jährigen Mann nach Aufenthalt in Indonesien sowie eine 45-Jährige, die nach der Rückkehr aus Brasilien erkrankte. Die Infektionen konnten serologisch bestätigt werden.

EHEC

Über eine Familienhäufung wurde aus dem Vogtlandkreis berichtet. Eine 33-Jährige erkrankte bereits im April mit Durchfall. Im Mai zeigte sich dann beim 9-jährigen Sohn der Frau die gleiche Symptomatik sowie zusätzlich Fieber. Daraufhin wurden bei weiteren (symptomlosen) Familienmitgliedern Stuhluntersuchungen durchgeführt. Bei allen Betroffenen konnte EHEC O91 stx 2 nachgewiesen werden.

Haemophilus influenzae-Infektion, invasiv

Es erkrankten 3 Männer aus unterschiedlichen Territorien im Alter von 66, 78 und 85 Jahren mit Fieber, Pneumonie bzw. Sepsis. Ein 85-jähriger Patient verstarb an den Folgen der Infektion.

Aus Blut der Betroffenen gelang der Nachweis von *Haemophilus influenzae* (nicht typisierbar).

Hantavirus-Erkrankung

Eine 49-jährige Frau aus der Stadt Chemnitz erkrankte mit Übelkeit, Muskel- und Gelenkschmerzen sowie Nierenfunktionsstörungen und wurde daraufhin stationär behandelt. Die Infektion konnte serologisch (Hantavirus spp.) bestätigt werden. Hinweise auf die mögliche Infektionsquelle ergaben sich nicht.

Kryptosporidiose

Anlässlich eines Projekttages besuchte die 5. Klasse eines Görlitzer Gymnasiums die Milchviehanlage sowie den Biohof eines Agrarbetriebes.

In den folgenden Tagen erkrankten 14 Schüler mit Erbrechen, Fieber und Durchfall. Eine weitere Erkrankung betraf die Mutter eines Kindes (Kontaktinfektion) und eine 11-Jährige wurde als Infektion ohne bestehende Symptomatik eruiert. Stuhluntersuchungen erbrachten in 9 Fällen den Nachweis von Kryptosporidien. Die Betroffenen gaben an, auf dem Hof Kälbchen gestreichelt und ohne Händewaschen dann eigene, mitgebrachte Lebensmittel verzehrt zu haben.

Kotuntersuchungen bei Kälbern des Hofes ergaben in 2 von 10 Fällen ebenfalls den Nachweis von Kryptosporidien. Eine Genotypisierung wurde eingeleitet; die Ergebnisse stehen noch aus.

Malaria

An einer Malaria tertiana erkrankte ein 42-jähriger Mann aus Eritrea.

Masern

In Sachsen wurden im Jahr 2015 bis Ende Mai 266 Erkrankungen registriert, von denen 16 im aktuellen Berichtsmonat erfasst wurden. Im Vergleich mit den Vorwochen war im Freistaat somit erstmals ein Rückgang der Neuinfektionen zu verzeichnen.

Dem Masern-Ausbruch an einer anthroposophisch ausgerichteten Schule in Dresden konnten im Mai nochmals 8 weitere Infektionen zugeordnet werden. Seit März erkrankten insgesamt 122 Personen (Schüler dieser Einrichtung und Kontaktpersonen in den Familien der Betroffenen), von denen bis auf eine 43-Jährige (2 Masernimpfungen in der Kindheit) bisher keiner einer Masernimpfung erhalten hatte.

Das zuständige Gesundheitsamt verhängte für Personen ohne ausreichenden Impfschutz ein Besuchsverbot für die jeweiligen Gemeinschaftseinrichtungen.

Dieses Geschehen erstreckte sich über einen Zeitraum von 10 Wochen (letzter Erkrankungstag 3.5.15).

Meningoenzephalitis, viral

Im Berichtsmonat wurden 2 virusbedingte Meningoenzephalitiden übermittelt, von denen jeweils eine durch Varizella Zoster- bzw. durch Herpesvirus bedingt war. Der Erregernachweis wurde aus Liquor geführt.

MRSA (invasive Erkrankung)

Im Berichtsmonat wurden 17 Infektionen übermittelt. Betroffen waren jeweils Erwachsene zwischen 47 und 87 Jahren. Die MRSA-Nachweise wurden aus Blut geführt. Todesfälle kamen nicht zur Meldung.

caMRSA-Nachweis

Bei einer 37-jährigen Frau aus dem Landkreis Bautzen gelang aus dem Abstrich eines Abszesses der Nachweis von caMRSA.

Multiresistente Erreger (MRE) mit Carbapenem-Resistenz

Von den im Mai erfassten Nachweisen (Erregeraufschlüsselung in Tabelle 1) betraf, wie bisher, der Großteil (66 %) *Pseudomonas aeruginosa*.

Erreger	19. bis 22. Meldewoche 2015				1. bis 22. Meldewoche 2015			
	Infektion	Kolonisation	Gesamt-Fallzahl	dav. Tod	Infektion	Kolonisation	Gesamt-Fallzahl	dav. Tod
Acinetobacter spp.	2	2	4	-	9	12	21	1
Citrobacter	-	-	-	-	-	1	1	-
Enterobacter spp.	1	3	4	-	3	14	17	-
Escherichia coli	-	-	-	-	-	5	5	-
Klebsiella spp.	2	7	9	-	8	22	30	1
P. mirabilis	-	-	-	-	-	2	2	-
P. aeruginosa	6	29	35	-	46	150	196	2
Serratia spp.	1	-	1	-	4	1	5	-
Gesamtzahl	12	41	53	-	70	207	277	4

Tab 1: Gramnegative Bakterien mit erworbener Carbapenemase/Carbapenem-Resistenz im Mai 2015 sowie kumulativ 2015

Norovirus-Gastroenteritis

Die wöchentliche Neuerkrankungsrate betrug im Berichtszeitraum 4 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner und lag damit auf dem Niveau des 5-Jahresmittelwertes. Gegenüber dem Vormonat April bedeutete dies einen deutlichen Rückgang (- 32 %). Im Mai kamen 29 norovirusbedingte Häufungen zur Meldung. Betroffen waren 15 Seniorenheime, 9 medizinische Einrichtungen, 3 Kindertagesstätten sowie ein Restaurant und eine Einrichtung des betreuten Wohnens.

Pertussis

16 der 21 betroffenen Personen verfügten über keinen Impfschutz bzw. hatten nicht alle empfohlenen Pertussis-Impfungen erhalten. Es erfolgte die Meldung einer Familienhäufung mit 6 betroffenen Personen.

Im Berichtsmonat wurde zusätzlich ein Parapertussis-Fall übermittelt.

Pneumokokkenkrankung (invasiv)

Insgesamt wurden 18 Infektionen registriert. Bei den Patienten handelte es sich um Erwachsene zwischen 43 und 91 Jahren. Eine 69-jährige Frau zeigte eine meningitische Symptomatik. Aus Liquor konnte *Streptococcus pneumoniae* nachgewiesen werden.

Ein 91-jähriger Mann erkrankte an einer Pneumonie und verstarb an den Folgen der Infektion. Der Erregernachweis gelang aus Blut des Patienten.

Q-Fieber

Bereits im Vormonat wurde über ein Q-Fieber eines 30-jährigen Angestellten einer Milchviehanlage berichtet. Dieser Infektion konnten zwei weitere Fälle (davon einer noch nachträglich im April) im gleichen Betrieb zugeordnet werden. Hierbei handelte es sich um eine 28-jährige, ebenfalls mit grippaler Symptomatik erkrankte Frau und um eine 52-Jährige ohne bestehende Symptomatik. Die Infektionen wurden serologisch bestätigt. Es wurde über eine kranke Kuh im Bestand berichtet; Informationen zu den Untersuchungsergebnissen wurden jedoch nicht bekannt.

Salmonellose

Mit einer Neuerkrankungsrate von 2 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner wurde bei den Salmonellosen ein Anstieg der übermittelten Fälle registriert und ein der Jahreszeit entsprechendes Niveau erreicht.

Erkrankungshäufungen kamen im Berichtszeitraum nicht zur Meldung.

Zytomegalie, angeborene Infektion

Bei einem 2 Monate alten Jungen, der primär wegen Durchfalls stationär behandelt werden musste, wurde eine angeborene Verengung der Luftröhre festgestellt und serologisch eine konnatale CMV-Infektion diagnostiziert. Über eine Infektion der Kindsmutter während der Schwangerschaft ergaben sich keine Erkenntnisse.

Tod an sonstiger Infektionskrankheit

Ein 63-jähriger Mann verstarb an den Folgen einer Sepsis durch *Staphylococcus aureus* (sensibler Stamm).

Verantwortlich:

LUA Chemnitz FG Infektionsepidemiologie

Übermittelte Infektionskrankheiten im Freistaat Sachsen
Monatsbericht Mai 2015 und kumulativer Stand 19. – 22. Meldewoche (MW) 2014/2015

2015 – Stand 23.06.2015

2014 – Stand 01.03.2015

	Mai		kumulativ			
	19. - 22. MW		1. – 22. MW 2015		1. - 22. MW 2014	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Adenovirus-Enteritis	196		1.398		1.082	
Adenovirus-Infektion, respiratorisch	56		455			
Adenovirus-Konjunktivitis			12		23	
Amöbenruhr	3		19		20	
Astrovirus-Enteritis	268		898		1.212	
Borreliose	58		181		279	
Brucellose	1		1		1	
Campylobacter-Enteritis	363		1.771		1.497	
Chikungunyafieber			3			
Chlamydia trachomatis-Infektion	290		1.844		1.794	
Clostridium difficile-Enteritis	361		2.387		2.400	
Clostridium difficile-schwerer Verlauf	8	3	37	18	19	15
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit			4	3	2	1
Denguefieber	3		12		8	
Echinokokkose			2			
EHEC-Erkrankung	15		101		108	
Enterovirusinfektion	15		87		113	
Escherichia coli-Enteritis	75		379		315	
FSME			2		1	
Gasbrand			3	2	6	1
Giardiasis	30		229		120	
Gonorrhoe	70		345		278	
GBS-Infektion	213		1.028		978	
Haemophilus influenzae-Erkrankung, invasiv	3	1	16	1	14	
Hantavirus-Erkrankung	1		1		2	
Hepatitis A	2		12		8	
Hepatitis B	19		129		106	
Hepatitis C	25		116		163	
Hepatitis D	1		2			
Hepatitis E	15		53	1	27	
Herpes zoster	65		176		443	
Influenza	76		12.695	15	385	1
Kryptosporidiose	22		22		49	
Legionellose	2		27		15	1
Leptospirose			2			
Listeriose	5		30	4	25	1
Malaria	1		5		6	
Masern	16		266		1	
Meningokokken-Erkrankung, invasiv			4		3	1
4MRGN-Nachweis	53		277	4	213	1
MRSA-Infektion, invasiv	17		121	6	90	3
caMRSA-Nachweis	1		11		6	
Mumps	2		10		16	
Mycoplasma hominis-Infektion	70		364		277	
Mycoplasma-Infektion, respiratorisch	43		463		277	
Norovirus-Enteritis	666		5.781		4.653	2

	Mai		kumulativ			
	19. - 22. MW		1. - 22. MW 2015		1. - 22. MW 2014	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Parainfluenza-Infektion, respiratorisch	41		168	1	105	
Paratyphus			1		1	
Parvovirus B19-Infektion	20		46		154	
Pertussis	21		144		296	
Pneumokokken-Erkrankung, invasiv	18	1	156	11	135	9
Q-Fieber	1		6		1	
Rotavirus-Erkrankung	369		3.560		2.095	1
Röteln	1		5		6	
RS-Virus-Infektion, respiratorisch	25		1.405	1	776	
Salmonellose	84		398	1	537	1
Scharlach	77		587		1.192	
Shigellose			15		8	
Syphilis	19		89		101	
Toxoplasmose	9		37		37	
Tuberkulose	9		68		56	1
Typhus abdominalis			1			
Windpocken	199		970		1.218	
Yersiniose	21		125		112	
Zytomegalievirus-Infektion	15		107		121	
angeborene Infektion		1	3		3	
Tod an sonstiger Infektionskrankheit		1		8		16

T Todesfälle